

Marktnotizen vom 27. Mai 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise für prompte Ware zumeist stabil. Ex-Erntepreise haben sich aufgrund der geringeren Ernteerwartung fester entwickelt. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise zeigen eine stabile bis festere Tendenz. Die geringere Ernteerwartung lässt die Börsenkurse Richtung 500 EUR/t marschieren. ➔
-  **Speisekartoffeln** Alternitige Speiseware ist kaum noch verfügbar. Die Preise halten sich auf gleichbleibenden Niveau. Erste hiesige Frühware steht zur Direktvermarktung an. ➔
-  **Futtermittel** Durch die festen Preisentwicklungen am Getreide- und Rapsmarkt steigen auch die Forderungen für Mischfuttermittel teilweise leicht an. ➔
-  **Geflügel** Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist am Hähnchen- und Putenfleischmarkt weiter ausgeglichen. Die Preise entwickelten sich folglich unverändert. Althennen werden trotz großem Angebot stabil bewertet. ➔
-  **Eier** Am Eiermarkt sind saisonal ruhigere Nachfrageentwicklungen zu beobachten. Die Spotmarktpreise gaben zuletzt leicht nach. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung weiter leicht steigend; feste Preisentwicklung am Buttermarkt; ausgeglichene Situation beim Käse; Nachfrage nach Magermilchpulver bei festen Preise belebt; Spotmarktpreise und Global Dairy Trade Index mit fester Entwicklung. ➔
-  **Ferkel** Die Nachfrage nach Ferkeln entwickelt sich am deutschen Markt bei einem ausreichenden Angebot stabil. Zu Wochenbeginn tendieren die Preise fortgesetzt stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Einer stetigen bis lebhaften Nachfrage steht ein meist bedarfsdeckendes Angebot gegenüber. Die Preise entwickeln sich im Verlauf der Schlachtwoche stabil. ➔
-  **Schafe** Das Angebot an Schlachtlämmern ist weiterhin sehr begrenzt. Die Preise tendieren auf hohem Niveau stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt verfügbare Angebot an Nutzkälbern wird rege nachgefragt. Das gilt sowohl für Schwarzbunte als auch für Kreuzungen. Auch für die neue Vermarktungswoche werden steigende Preise in allen Bereichen erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot fällt zu Wochenbeginn teils etwas umfangreicher aus als zuvor, kann jedoch weiterhin zügig vermarktet werden. Insgesamt entwickeln sich die Preise über alle Gattungen hinweg stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Angebot am Kalbfleischmarkt bewegt sich auf einem knapp ausgeglichenen Niveau. Durch die Spargelsaison herrscht eine stetige Nachfrage auf hohem Niveau vor. Die Preise tendieren stabil. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9% – steuerlich pauschalierende Betriebe
7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt hat sich das Preisniveau für die Erzeugerpreise weiterhin stabil bis leicht fester entwickelt. Die Preisdifferenz von alter zu neuer Ernte beträgt dabei zumeist um die 1 – 2 EUR/dt. Damit hat sich das Interesse aus der Landwirtschaft zur Überlagerung der alternitigen Bestände weiter erhöht. Hierfür müssen aber entsprechende Kapazitäten für Lager und Transport gegeben sein und auch die Qualitäten müssen stimmen. Weiterhin bestimmt die Ernteentwicklung in Russland die Stimmung an den Börsen. Während noch vor einigen Monaten ca. 92 Mio. t Weizen prognostiziert wurden, liegen die aktuellen Prognosen mancher Analysten bereits unter 83 Mio. t. Zudem ist es auch noch unsicher, ob die Witterung in der Ukraine nicht auch noch zu Ertragseinschränkungen führen wird. Das unterstützt zunächst die weitere Kursentwicklung.

Die Rapspreise für alternitige Ware halten sich derzeit auf dem erreichten Niveau. Die Ex-Erntepreise haben sich noch einmal leicht erhöht, beeinflusst von der freundlichen Stimmung an der Warenterminbörse in Paris. Dort hat der November-24-Kontrakt mittlerweile die 500-Euro-Marke überschritten. Auch die Preise für Sojabohnen ziehen an. Witterungsbedingt verzögerte Aussaat in den USA sowie sinkende Prognosen für die brasilianische Ernte sorgen für Unterstützung der Preisentwicklung.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.05.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 251,0) 227,5	(220,0 - 231,0) 228,5
Brotweizen B	-	(198,0 - 225,0) 205,5	(200,0 - 221,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 190,0) 170,0	(155,0 - 177,0) 160,0
Futterroggen	(180,0 - 204,0) 194,0	(148,0 - 183,0) 157,5	(150,0 - 165,0) 156,0
Braugerste	-	-	(270,0 - 270,0) 270,0
Futtergerste	(195,0 - 216,0) 205,0	(167,0 - 195,0) 180,0	(163,0 - 185,0) 174,0
Futterweizen	(200,0 - 232,0) 223,0	(180,0 - 208,0) 197,5	(180,0 - 205,0) 189,0
Qualitätshaffer*	-	(224,0 - 290,0) 230,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 330,0	(212,0 - 250,0) 220,0	(210,0 - 220,0) 212,5
Körnermais	(235,0 - 252,0) 240,0	(190,0 - 235,0) 209,5	(190,0 - 203,0) 195,0
Triticale	(185,0 - 217,0) 210,0	(170,0 - 195,0) 188,0	(164,0 - 196,0) 175,0
Raps	(455,0 - 475,0) 455,0	(435,0 - 460,0) 440,0	(444,0 - 450,0) 445,0
Raps Vorkontrakte	-	(446,0 - 465,0) 455,0	(446,0 - 470,0) 460,0
Futtererbsen	-	(263,0 - 285,0) 275,0	-
Ackerbohnen	-	(239,0 - 280,0) 265,0	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 255,5) 233,0	(215,0 - 256,0) 233,5	(219,0 - 260,0) 237,5
Brotweizen B	(202,5 - 229,5) 204,5	(203,0 - 230,0) 205,0	(207,0 - 234,0) 209,0
Brotroggen	(159,5 - 194,5) 172,5	(160,0 - 195,0) 173,0	(164,0 - 199,0) 177,0
Futterroggen	(152,5 - 187,5) 160,5	(153,0 - 188,0) 161,0	(157,0 - 192,0) 165,0
Braugerste	(274,5 - 274,5) 274,5	(275,0 - 275,0) 275,0	(279,0 - 279,0) 279,0
Futtergerste	(167,5 - 199,5) 182,5	(168,0 - 200,0) 183,0	(172,0 - 204,0) 187,0
Futterweizen	(184,5 - 212,5) 199,5	(185,0 - 213,0) 200,0	(189,0 - 217,0) 204,0
Qualitätshaffer*	(224,5 - 294,5) 234,5	(225,0 - 295,0) 235,0	(229,0 - 299,0) 239,0
Futterhafer	(214,5 - 254,5) 219,5	(215,0 - 255,0) 220,0	(219,0 - 259,0) 224,0
Körnermais	(194,5 - 239,5) 207,5	(195,0 - 240,0) 208,0	(199,0 - 244,0) 212,0
Triticale	(168,5 - 200,5) 189,5	(169,0 - 201,0) 190,0	(173,0 - 205,0) 194,0
Raps	(439,5 - 464,5) 449,0	(440,0 - 465,0) 449,5	(444,0 - 469,0) 453,5
Raps Vorkontrakte	(450,5 - 474,5) 459,5	(451,0 - 475,0) 460,0	(455,0 - 479,0) 464,0
Futtererbsen	(267,5 - 289,5) 279,5	(268,0 - 290,0) 280,0	(272,0 - 294,0) 284,0
Ackerbohnen	(243,5 - 284,5) 269,5	(244,0 - 285,0) 270,0	(248,0 - 289,0) 274,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.05.2024	20.05.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	269,00	256,50
	Dez 2024	274,00	262,00
	Mrz 2025	275,75	263,75
Raps MATIF	Aug 2024	489,00	485,00
	Nov 2024	497,75	492,00
	Feb 2025	501,00	494,00
Mais MATIF	Jun 2024	218,50	224,25
	Aug 2024	230,75	228,00
	Nov 2024	234,25	223,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2024	473,00	440,00
	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	360,00	336,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (21.05.2024)	Bremen (23.05.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot./ 230 255,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 223,00/224,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 211,00 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 210,00/211,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 465,00 Mai/Jun 465,00 Aug/Okt 465,00 Nov/Jan 458,00 Feb/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.05.2024	15.05.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	247,00	239,00
	HRW US Golf	270,00	265,00
	EU Rouen	248,00	240,00
Gerste	Schwarzes Meer	184,00	180,00
	EU Rouen	224,00	222,00
Mais	US Golf	185,00	186,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		27.05.2024	20.05.2024
umgerechnet in €/t		503,46 Aug 24	507,14 Aug 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt werden nur noch einige wenige Ladungen der alten Ernte gehandelt. Die Preise für die Restmengen halten sich zumeist auf dem Niveau der Vorwoche. Bei sehr guten Qualitäten können aber auch weitere Aufschläge verhandelt werden. Der Hauptumsatz konzentriert sich derzeit auf importierte Frühware aus Ägypten und mittlerweile auch Spanien. Hier fällt das Angebot aber nicht so reichlich aus, wie zunächst erwar-

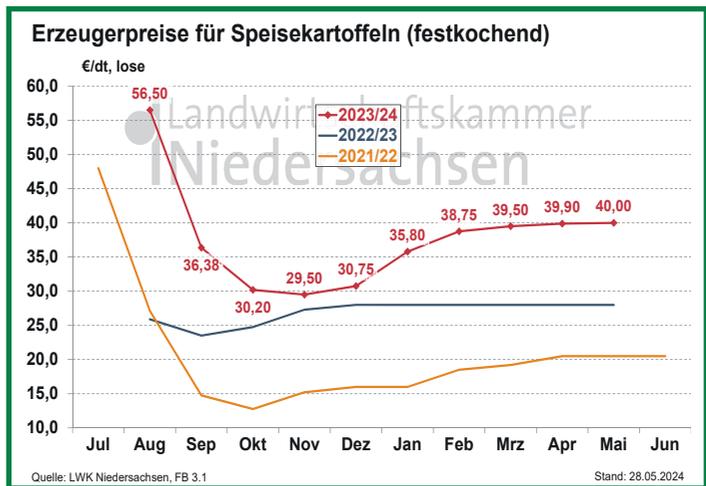
tet worden war. Dennoch wird es als knapp ausreichend beschrieben. Hiesige Frühkartoffeln werden als Sackware an die Großmärkte geliefert oder in der Direktvermarktung in Hofläden verkauft. Sorge bereitet momentan die Witterung. Bisher haben sich die Bestände recht gut entwickelt, doch die heftigen Niederschläge am Wochenende könnten in Zusammenhang mit den warmen Temperaturen das Risiko von Krautfäulebefall erhöhen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	28.05.2024	21.05.2024
festkochend	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 43,00	35,00 - 43,00
mehlig	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	95,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.05.2024	21.05.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	39,00-44,00	34,00-39,00
frittene geeignet, 40 mm+	39,00-43,00	34,00-38,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.05.2024

	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
22.05.2024	5,50 - 6,80	4,50 - 6,30	3,00 - 5,85
23.05.2024	5,50 - 6,80	4,50 - 6,30	3,00 - 5,85
24.05.2024	5,50 - 6,80	4,50 - 6,30	3,00 - 5,85
27.05.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60
28.05.2024	6,00 - 6,60	5,00 - 6,20	3,50 - 5,60

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.05.2024	21.05.2024	28.05.2024	21.05.2024
Diesel				
2.000 l	129,20 - 137,55	129,20 - 137,55	128,00 - 134,80	128,00 - 134,80
5.000 l	127,50 - 135,05	127,50 - 135,05	127,00 - 132,80	127,00 - 132,80
Heizöl *1				
3.000 l	83,90 - 92,30	83,90 - 92,30	82,90 - 90,70	82,90 - 90,70
5.000 l	82,90 - 90,80	82,90 - 90,80	81,90 - 89,15	81,90 - 89,15
10.000 l	81,50 - 89,30	81,50 - 89,30	79,90 - 87,60	79,90 - 87,60
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	54,00 - 57,50	54,00 - 57,50	54,89 - 57,50	54,89 - 57,50
4.800 l Tank	52,00 - 55,50	52,00 - 55,50	52,89 - 55,50	52,89 - 55,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.05.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	27,50 - 31,20	26,55 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	41,50 - 44,00	40,55 - 43,05
AHL, 28 % N	26,50 - 31,50	25,70 - 30,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 67,00	62,65 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 54,00	50,35 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,30 - 35,50	33,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,10	41,70 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,25	13,60 - 16,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,90 - 47,30	43,75 - 46,15
SSA, 21 % N, 24 % S	25,50 - 33,05	24,60 - 32,15
ASS 26 % N, 13 % S	34,70 - 40,55	33,65 - 39,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 47,00	37,30 - 45,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,40 - 5,70	2,95 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 50,50	45,20 - 49,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten hat sich die weitgehend stabile bis feste Preisentwicklung im Bereich der Sojaschrote in der Berichtswche fortgesetzt. Ware für die vorderen Liefertermine ist gefragt und auch in den kommenden Wochen könnte sich eine weitere Belebung der Nachfrage einstellen. Marktbeteiligte berichten von einer eher knappen Versorgung im Mischfuttersektor. Auch das Rapsschrot ist knapp und hat sich entsprechend verteuert. Hier wird zunächst nicht mit einer Entspannung der Marktlage gerechnet. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten haben sich die Abgabepreise für Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets ebenfalls stabil bis fester entwickelt.

Das freundliche Marktumfeld, insbesondere beim Getreide, wurden hierfür als einer der Hauptfaktoren genannt. Aufgrund der regen Kaufaktivitäten des Handels ist zunächst jedoch mit einer Beruhigung der Nachfrage zu erwarten.

Mischfuttermittel:

Nach der Preiserhöhung für die meisten Mischfuttermittel Anfang Mai haben sich die Hersteller zunächst abwartend gezeigt. Nachdem deutlichen Aufschwung am Getreidemarkt wollten sie erst einmal die weitere Entwicklung im Bereich der Futtermittelkomponenten beobachten. Mit den anhaltend festen Tendenzen an den internationalen Börsen sowie am physischen Markt ist jedoch eine Erhöhung im Mischfuttermittelbereich nicht mehr

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.05.2024	20.05.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,80	19,65
Melasseschnitzel, pelletiert	27,75	27,75
Palmexpeller	23,90	23,90
Sojabohnenschalen	21,95	21,95
Weizendestiller	33,80	33,70
Rapsexpeller	36,80	36,70
Sojaöl	116,20	116,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,95	47,70
Brasilschrot, pelletiert **	51,00	50,75
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,45	61,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,35	65,05
Rapsschrot	35,45	35,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.05.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	110,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

auszuschließen. Zwischenzeitlich tendierten die Kurse für Getreide und Sojaschrot wieder leicht schwächer. Jedoch unterstützen die fundamentalen Zahlen das höhere Preisniveau. Sollte der Aufwärtstrend weiter Bestand haben, sind auch im Bereich der verschiedenen Mischfutter weitere Preis-

anpassungen eventuell schon vor dem kommenden Monatswechsel möglich. Vereinzelt wurden die seitens der Hersteller genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfüttermittel bereits leicht erhöht, andere planen eine Anpassung eher zum Monatswechsel.

Futtermittel		
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.05.2024		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.553,00	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.294,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.136,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	406,00	411,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	273,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,00	289,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	326,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	304,50	310,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	418,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	316,00	321,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	294,50	300,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	277,50	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	328,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	273,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	265,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	287,50	292,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	330,50	336,50
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	414,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	359,50	364,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,50	365,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	408,50	414,00
Putenmastfutter P1	492,00	-
Putenmastfutter P2	476,00	-
Putenmastfutter P3	403,00	-
Putenmastfutter P4	373,00	-
Putenmastfutter P5	357,00	-
Putenmastfutter P6	347,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	229,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	362,30	-
Weizen	245,00	-
Roggen	216,90	-
Triticale	231,10	-
Körnermais	261,90	-

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch zeigten sich Markteteiligte teils enttäuscht mit der Nachfrage zum diesjährigen Pfingstfest. Es wurde insgesamt mit einer lebhafteren Entwicklung gerechnet. Das Angebot reichte folglich problemlos aus, um die Nachfrage zu decken.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen waren sowohl Brustfleisch als auch ganze Hähnchen gefragt. Durch die laufende Grillsaison standen entspre-

chende Artikel ebenfalls im Fokus der Nachfrage. Insgesamt war das Angebot jedoch ausreichend. In preislicher Hinsicht kam es auf Erzeugerseite teils zu schwächeren Entwicklungen.

Puten:

Auch der Putenmarkt zeigte sich in der Berichtswoche in recht stabiler Verfassung. Die Nachfrage konnte in der Regel problemlos bedient werden. Die Erzeugerpreise verblieben auf dem bisherigen Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4250
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,183
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,183
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,183
1.601 g bis 1.700 g	1,090-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,045-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,105
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,090	0,078
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,110	0,098
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,130	0,116
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,170	0,146

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	21. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0550	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,12-1,14	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,12-1,14	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2342	±0

Schlachthennen:

Die den Schlachtereien angediente Zahl der Althennen war auch im Berichtszeitraum groß. Vor dem Hintergrund der saisonalen ruhigeren Nachfrage überstieg das Angebot die

Nachfrage, sodass die Bestände in den Kühlhäusern weiter aufgebaut wurden. Trotz des umfangreich versorgten Marktes entwickelten sich die Preise stabil.

Eier

Am hiesigen Eiermarkt reichte das Angebot im Berichtszeitraum nach Pfingsten problemlos aus, um die Nachfrage zu decken. Wie schon in den Wochen zuvor waren nur am Markt für Freilandware sowie für große XL Eier knappere Angebotssituationen vorherrschend. Insgesamt hat sich die Angebotslage jedoch verbessert und über-

traf teils die Bestellmengen. Seitens der Eiproduktenindustrie blieb es bei einer kleinen Nachfrage. Als Folge dieser jüngsten ruhigeren Entwicklungen am Eiermarkt standen die Spotmarktpreise unter Druck und gaben nach. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien überwogen ebenfalls schwächere Notierungen.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 21. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,77 (-0,01)	22,00 (±0)
L	13,95 (-0,25)	14,20 (-0,18)
M	13,00 (-0,18)	13,00 (-0,30)
S	11,00 (±0)	10,50 (±0)
Tendenz	3,2 = freundlich	3,4 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 19. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung an die deutschen Molkereien noch einmal an. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,5 % mehr Milch erfasst als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 0,2 % überschritten. Allgemein dürfte sich die Milchlieferung nun dem saisonalen Höhepunkt nähern.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren zuletzt insgesamt feste Preisentwicklungen zu beobachten. Sowohl die Preise für Industrierahm, als auch Magermilchkonzentrat stiegen in der Berichtswoche an.

Butter:

Der Buttermarkt zeigte sich nach dem Pfingstwochenende in fester Verfassung. Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen entwickelte sich auf Ladenstufe fortgesetzt lebhaft. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei nur knapp aus um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 5,94-6,20 EUR/kg. Eine sehr feste Entwicklung herrschte am Markt für Butter im 25 kg Block vor. Einer steigenden Nachfrage standen zuletzt nur kleine Vorräte in den Lagern gegenüber. Die

Kaufzurückhaltung der vergangenen Wochen hat zu einem größeren Anschlussbedarf geführt, der nun gedeckt werden muss. In Kempten stieg die Notierung auf 6,15-6,40 EUR/kg. Das waren in der unteren Spanne 22 und den oberen Spanne 40 Cent mehr als in der Woche zuvor.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelte sich stetig auf einem nach wie vor hohen Niveau. Marktbeteiligte berichteten, dass ausreichend Ware am Markt zur Verfügung stand. Dies spiegelte sich auch in den stabilen Preisen bei der amtlichen Notierung in Hannover wieder. Im Exportgeschäft stieg die Nachfrage aus den Urlaubsregionen in Südeuropa zuletzt an.

Milchpulver:

In der 21. Kalenderwoche setzten sich die lebhafteren Entwicklungen an den Pulvermärkten fort. Für Magermilchpulver belebte sich die Nachfrage, sowohl am Binnenmarkt, als auch leicht im Handel mit Drittstaaten. Das vergleichsweise kleine Angebot führte zuletzt zu steigenden Preisen. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde zuletzt in einer Spanne von 2.350-2.530 EUR/t bewertet. Das waren jeweils 60 EUR/t mehr als in der

Vorwoche. Auch die Preise für Futtermittelqualitäten stiegen an. Durch das knappe Angebot an Vollmilchpulver tendierten auch diese Preise in Kempten fest. Am Markt für Süßmolkenpulver gab es ebenfalls leicht festere Entwicklungen. Insgesamt entwickelte sich die Nachfrage aber hier vergleichsweise ruhig.

Markt und Börse:

Ein kräftiges Plus verzeichneten die Spotmilchpreise in Norddeutschland und den Niederlanden. Die zwischen

den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland stieg um 6,00 EUR auf 45,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Anstieg um 5,00 EUR auf 46,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Auch in Italien hielten die festen Entwicklungen an. Vom Weltmarkt kamen zuletzt ebenfalls freundliche Entwicklungen. So stieg an der Global Dairy Trade der Preisindex um 3,3 % an. Dabei wurden insbesondere Butter, Mager- und Vollmilchpulver fest bewertet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.05. bis zum 19.05.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	129.873	+0,90	+0,90
Herstellung von: Butter	1.716	-9,4	-14,8
Magermilchpulver	2.576	+5,1	-9,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.503	-5,4	+0,6
Friskäse	5.831	+13,9	+20,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.05.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,2	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,61	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,50	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	72,50	-1,00
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	-4,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	135,60	-1,38

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

20.05. bis zum 26.05.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,87 (49,85)	83,13 (83,05)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.262	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,80	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	21. Woche	22. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.05. bis zum 02.06.2024

	ab 22. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		169.950 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Nach dem Pfingstfest standen sich in der 21. Kalenderwoche Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt meist sehr ausgeglichen gegenüber. Trotz des fehlenden Schlachttages war kein Angebotsdruck zu beobachten. Sollte die sommerliche Witterung in den kommenden Wochen Bestand haben, ist vor dem Hintergrund des laufenden Grillgeschäfts eine Verknappung des Angebots nicht auszuschließen. Mit dem Beginn der Fußball-Europameisterschaft Mitte Juni werden zusätzlich belebende Impulse erwartet. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften

für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Am Schlachtschweinemarkt in der EU überwogen im Berichtszeitraum stabile Entwicklungen. Insgesamt war aber auch in den Nachbarländern ein eher begrenztes Angebot zu beobachten. Aus Spanien und Dänemark wurde von einem normalen Exportgeschäft bei insgesamt ausgeglichenen Marktverhältnissen berichtet. Die Preise entwickelten sich folglich stabil. Am französischen Markt wird für die kommenden Wochen eine knappere Angebotslage erwartet. Auch hier tendierten die Preise zuletzt unverändert. Eine

festen Preisentwicklung gab es in Belgien, da das Angebot aktuell klein ist. Auch in Polen war das Angebot zuletzt begrenzt, sodass die Preise um 4 Cent anstiegen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Großmärkte zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden mit den Absatzgeschäften zu Pfingsten. Die Nachfrage war nach allen Teilstücken lebhaft bis sehr lebhaft. Im Bereich der Nacken reichte das Angebot teilweise nicht aus, um den Bedarf zu decken. Einige Marktteilnehmer berichteten von einem gewissen Auffüllbedarf nach Pfingsten. Unterm Strich hat sich die Nachfrage nach den Feiertagen jedoch wieder auf ein normales Niveau eingependelt. In vielen Bereichen herrschten

dadurch ausgeglichene Verhältnisse vor.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Sauenfleisch bewegte sich in der Berichtswoche auf einem normalen Niveau, aber im Vergleich zum Schlachtschweinemarkt eher ruhig. Das Angebot an Schlachtsauen reichte daher problemlos aus, um die Nachfrage zu bedienen. Eine weiterhin unveränderte Preisentwicklung auf Erzeugerebene war die Folge. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie in der Vorwoche.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.05.2024	2,30	2,27	2,16	1,80
Vorwoche	2,30	2,27	2,15	1,80

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	21. Kalenderwoche	20. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	195.481	241.483
Nordrhein-Westfalen	259.497	306.958
Schleswig-Holstein	14.465	16.881
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.594	78.910
Bayern	33.697	42.004
gesamt:	571.734	686.236

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2024

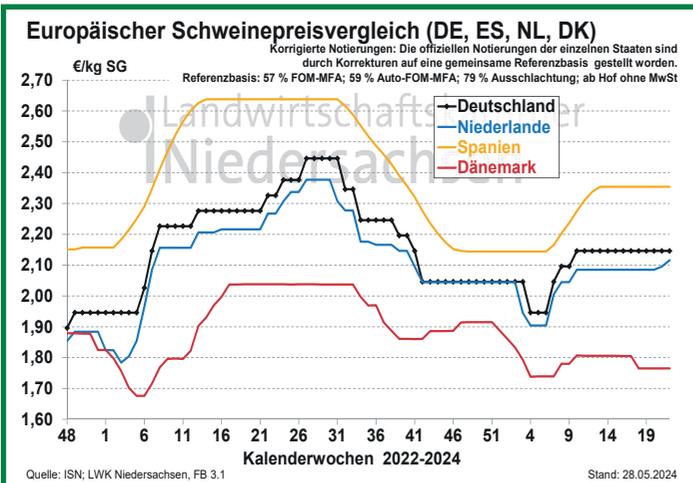
1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	258.000 Schweine
Vorwoche:	254.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.05.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
20. KW	2,146	2,085	1,765	2,189	2,196	2,146
21. KW	2,146	2,095	1,765	2,187	2,196	2,161
22. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
20. KW	2,354	2,249	2,362	2,050	2,103	
21. KW	2,354	-	2,334	2,075	2,103	
22. KW	2,354	-	-	2,075	2,123	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
18. Kalenderwoche	640.257	641.186	+0,1%
19. Kalenderwoche	744.006	651.528	-12,4%
20. Kalenderwoche	639.356	757.401	+18,5%
01. - 20. Kalenderwoche	14.321.277	14.172.219	-1,0%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 195.481 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (215)	227 (227)	182 (182)
Spanne	224-233	219-229	208-221	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 259.497 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (231)	227 (227)	215 (214)	229 (229)	179 (179)
Spanne	224-233	222-230	209-222	181-231	163-183
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(68.594 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	230 (230)	223 (225)	229 (229)	164 (171)
Bayern	(33.697 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (228)	224 (225)	213 (216)	225 (226)	150 (187)
Spanne	224-240	219-240	206-234	-	148-151

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.05. bis zum 29.05.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,50 €/kg SG
Spanne:	1,50-1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
20. Kalenderwoche	1,80	12.384
19. Kalenderwoche	1,80	9.849
18. Kalenderwoche	1,85	9.260
17. Kalenderwoche	1,90	11.516

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.05.2024 wurden von 640 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,295 bis 2,305 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:
 Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 17.05.2024 bis 23.05.2024 kein Handel statt.

Schafe

Das Angebot an Schlachtlämmern reicht weiterhin kaum für den Bedarf aus. Obwohl die Nachfrage derzeit als eher überschaubar beschrieben wird, können sich die Notierungen auf dem zuletzt erreichten neuen Rekordwert von bis zu 4,30 €/kg LG für frische Lämmer behaupten. Aktuell sorgt die Witterung für ideale Weidebedingungen. Somit sollte das Angebot in den

kommenden Wochen spürbar zunehmen. Dann muss sich zeigen, ob sich die Lämmernotierungen auf dem bisherigen Preisniveau halten können. Im Fleischgroßhandelsgeschäft wird von einem stetigen Absatz von Lammpezialitäten gesprochen. Gefragt sind vor allem Kurzbrat- und Grillartikel von Lämmern aus hiesiger Erzeugung.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.05. bis zum 26.05.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,07
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.05.2024 bis zum 02.06.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,10 - 4,30	4,10 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 20.05. bis zum 26.05.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (133)	155 (150)
Spanne	96-155	142-174
Stück	304	334
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	19 (18)	42 (40)
Spanne	7-32	40-46
Stück	40	15
Tendenz:	anziehend	weiter steigende Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.05.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	300 - 390	340	5,02
71 bis 80 kg	24	24	280 - 430	368	4,89
81 bis 90 kg	17	17	340 - 470	412	4,79
91 bis 100 kg	9	9	250 - 440	388	4,12
männlich:					
61 bis 70 kg	45	45	330 - 550	500	7,35
71 bis 80 kg	121	121	390 - 600	554	7,26
81 bis 90 kg	163	163	440 - 690	610	7,17
91 bis 100 kg	88	88	570 - 760	654	6,91
101 bis 110 kg	25	25	400 - 720	656	6,26
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 29.05. 06.06.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 23.05.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	11	11	57	120-490	312	5,48
61 bis 70 kg	46	46	66	100-610	429	6,51
71 bis 80 kg	136	136	77	100-640	545	7,12
81 bis 90 kg	257	257	85	120-700	598	7,00
91 bis 100 kg	211	211	95	400-740	641	6,74
101 bis 110 kg	95	95	104	150-750	655	6,27
über 110 kg	36	36	124	400-780	688	5,56
gesamt	792	792	89	100-780	597	6,27
Wbl. Kälber zur Mast	73	73	82	100-550	355	4,35

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 06.06.2024

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (180)	174 - 202	882	188 (183)	170 - 202
	II. Qualität (bis 65 kg)	151 (146)	142 - 170		151 (147)	133 - 183
Kuhkälber *	25 (25)	20 - 41		28 (28)	23 - 32	1.100
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	294 (281)	240 - 335	248	294 (270)	252 - 337
	II. Qualität (bis 70 kg)	202 (196)	180 - 211		211 (202)	170 - 283
Kuhkälber	170 (168)	160 - 183		183 (174)	165 - 188	328
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	390 (385)	362 - 404	200	385 (376)	358 - 405
	II. Qualität (bis 70 kg)	290 (285)	271 - 330		298 (294)	252 - 325
Kuhkälber	210 (211)	197 - 229		227 (220)	202 - 244	302
vermarktete Kälber:		1.330			1.730	
Tendenz		fest			fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 27.05.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	346	88	200 - 760	7,26
FV 81 bis 90 kg	126	86	320 - 720	7,43
FV x BV	4	86	250 - 490	4,27
WBB x FV	15	85	340 - 750	6,97
WBB x BV	4	90	570 - 650	6,67
WBB x DH	6	78	250 - 670	5,89
DH	8	67	180 - 240	3,19
Sonstige	23	84	80 - 700	4,28
Kuhkälber				
FV gesamt	65	85	180 - 430	4,17
WBB x FV	14	81	310 - 540	5,31
WBB x BV	2	79	380 - 400	4,97
WBB x DH	5	85	340 - 390	4,24
Sonstige	3	80	250 - 280	3,31
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	92	380 - 470	4,56
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein				
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächste Auktionstermine: 10.06.2024				

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,50)	6,10 (6,00)	5,80 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder
In der 21. Kalenderwoche fiel das Angebot am Schlachtrindermarkt, trotz des fehlenden Schlachttages, klein aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich sowohl im Bereich der Jungbullen als auch weiblichen Gattungen rege. Von einer saisonal typischen Beruhigung am Rindfleischmarkt war zuletzt keine Rede. Marktbeteiligte erwarten im Gegenteil durch das knappe Angebot für die kommenden Wochen auf ho-

hem Niveau tendierende Preise. Die Preise auf Erzeugerebene entwickelten sich folglich auch in allen Bereichen fest. Dabei stiegen insbesondere die Preise für höherwertige Schlachtfärsen spürbar an. Am Montag, den 27.05.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel als eine Woche zuvor. Der



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich stabil auf dem Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Auf Großmarktebene lag der Fokus der Nachfrage auf Steaktartikel. Dabei wurden insbesondere Roastbeef, Filets und Hackfleisch zu festeren Preisen rege geordert. In anderen Bereichen kam es zu einer saisonalen Beruhigung der Nachfrage mit teils schwächeren Preisen.

Schlachtkälber:

Durch die laufende Spargelsaison und die vergangenen Feiertage war ein flotter Marktverlauf zu beobachten. Vor allem Oberschalen wurden rege nachgefragt. Das Angebot reichte dabei insgesamt knapp zur Bedarfsdeckung aus. Folglich blieb es auf Großmarktebene meist bei stabilen Preisen.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 20. Kalenderwoche 5,53 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
19. Kalenderwoche	19.821	14.463	-27,0%
20. Kalenderwoche	15.929	17.457	+9,6%
01. - 20. Kalenderwoche	331.284	338.943	+2,3%
Schlachtkühe (E - P)			
19. Kalenderwoche	13.903	11.849	-14,8%
20. Kalenderwoche	11.641	14.091	+21,0%
01. - 20. Kalenderwoche	305.270	304.315	-0,3%
Alle Tiere (E - P)			
19. Kalenderwoche	42.356	33.055	-22,0%
20. Kalenderwoche	34.402	40.035	+16,4%
01. - 20. Kalenderwoche	784.205	801.415	+2,2%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 27. Mai 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + B	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + B	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.05. bis zum 26.05.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.261	-	497	491	456	504	30	479
Hdkl. U3	1.058	-	491	485	441	496	38	477
Hdkl. R2	1.475	485-496	489	483	671	497	71	465
Hdkl. R3	951	481-486	484	479	629	493	98	474
Hdkl. O2	303	447-462	459	449	147	463	85	442
Hdkl. O3	690	455-464	462	457	171	471	128	448
Ochsen E-P	25	-	457	-	7	-	16	-
Färsen								
Hdkl. R3	402	-	460	451	207	458	427	452
Hdkl. O3	394	415-426	422	417	111	421	199	427
Kühe								
Hdkl. R3	113	-	434	431	43	431	31	424
Hdkl. O2	342	414-424	419	412	150	414	70	408
Hdkl. O3	1.430	420-430	426	420	334	422	404	420
Hdkl. P1	748	-	343	337	200	340	172	305
Hdkl. P2	337	-	367	360	136	366	172	352
Hdkl. P3	109	-	375	371	25	385	20	-
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	78	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.889; Ochsen: 25; Färsen: 1.376; Kühe: 3.361; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 22.05.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	19	150,00 - 560,00	435,26	5,81
Bullkälber 81 - 100 kg	27	240,00 - 660,00	549,63	6,01
Bullkälber 101 - 150 kg	35	300,00 - 800,00	632,86	5,16
Bullkälber 151 - 200 kg	20	300,00 - 920,00	734,50	4,32
Bullkälber 201 - 250 kg	28	340,00 - 1.000,00	796,79	3,49
Bullkälber 251 - 300 kg	16	760,00 - 1.000,00	916,88	3,29
Bullkälber über 300 kg	13	840,00 - 1.220,00	1.037,69	2,96
Bullkälber gesamt	158	150,00 - 1.220,00	698,86	4,09
wbl. Kälber bis 100 kg	11	100,00 - 310,00	224,55	2,85
wbl. Kälber 101 - 200 kg	16	240,00 - 560,00	428,13	2,99
wbl. Kälber über 200 kg	26	430,00 - 1.050,00	757,31	2,49
weibliche Kälber gesamt	53	100,00 - 1.050,00	547,36	2,61

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	04.06.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	05.06.2024
Rinder-Union Münster	05.06.2024
Masterrind Cloppenburg	11.06.2024
Masterrind Lingen	19.06.2024
Osnabrücker Herdbuch	19.06.2024